



Die hessische Außenwirtschaft

Zahlen, Trends, Netzwerke



Hessischer Industrie-
und Handelskammertag

Vorwort

Mehr als die Hälfte ihres Umsatzes erwirtschaftet die hessische Industrie im Ausland. Dass nicht nur Industrie und Handel, sondern auch der Dienstleistungssektor stark international ausgerichtet sind, ist für unsere weltweit erfolgreiche Wirtschaft kein wirklich neuer Befund.

Neu sind dagegen zwei Erkenntnisse aus dem letzten Jahr, die uns voraussichtlich längere Zeit begleiten werden: Zum einen sind steigende Exportzahlen tatsächlich kein Selbstläufer. Die jährliche Wirtschaftsberichterstattung muss sich angesichts weltweiter Unsicherheiten wohl auf eine Abkehr von immer neuen Rekordmeldungen einstellen. Zum anderen existieren für die heimischen Unternehmen immer weniger sichere Exportmärkte.

Die Beziehungen mit unserem wichtigsten Handelspartner USA sind mindestens für die Schlüsselbranche Kraftfahrzeuge akut bedroht, der Handel mit unserem zweitwichtigsten Handelspartner Frankreich stagniert, und im für Hessen ebenfalls sehr wichtigen britischen Markt herrscht wegen der weiter ungelösten Brexit-Frage fortwährende Unsicherheit. Die Rahmenbedingungen für künftige Exporterfolge waren also durchaus schon bessere.

Dass die hessischen Exporte im Jahr 2018 dennoch um 1,5 Prozent zulegen konnten, zeigt auf der anderen Seite, wie flexibel sich unsere Unternehmen auf verändernde Rahmenbedingungen einstellen. Internationale Marktchancen müssen immer wieder neu sondiert und genutzt werden. Hessens Wirtschaft leistet das mit Bravour.

Die hessischen Industrie- und Handelskammern sind hierbei Netzwerkpartner und Plattform der hessischen Exportwirtschaft. Mit Service und Beratung zu allen Schritten der Markterschließung geben sie – gerade auch in handelspolitisch unsicheren Zeiten – Orientierung und leisten einen grundlegenden Beitrag zum Exporterfolg der heimischen Wirtschaft.

Die vorliegende Broschüre gibt einen Überblick über aktuelle Trends des hessischen Außenwirtschaftsgeschäfts sowie zum Leistungsangebot der IHKs für international tätige Unternehmen.



Eberhard Flammer

Präsident
Hessischer Industrie- und
Handelskammertag (HIHK)



Dr. Jürgen Ratzinger

Federführer International
Hessischer Industrie- und
Handelskammertag (HIHK)

Eberhard Flammer

Dr. Jürgen Ratzinger

2. IHK-Service International



Aufgaben und Leistungen

Die hessischen IHKs unterstützen ihre Mitgliedsunternehmen in allen Fragestellungen rund um den Export und Import von Waren. Die Ausstellung und Bescheinigung von Exportdokumenten wurden den IHKs vom Staat als sogenannte "hoheitliche Aufgabe" übertragen.

Unser Service in Zahlen

180.000 Dokumente für den Export

121.993 Ursprungszeugnisse

2.016 Carnets

55.234 Bescheinigungen

Rund **20.000** individuelle Beratungsgespräche

Mehr als **300** Seminare, Workshops und Wirtschaftstage

334 Unternehmensvertreter in sieben Ausschüssen und Arbeitskreisen

Rund **11.000** Newsletter-Abonnenten



Zu folgenden weiteren Themen erhalten Unternehmen Unterstützung von ihrer hessischen IHK:

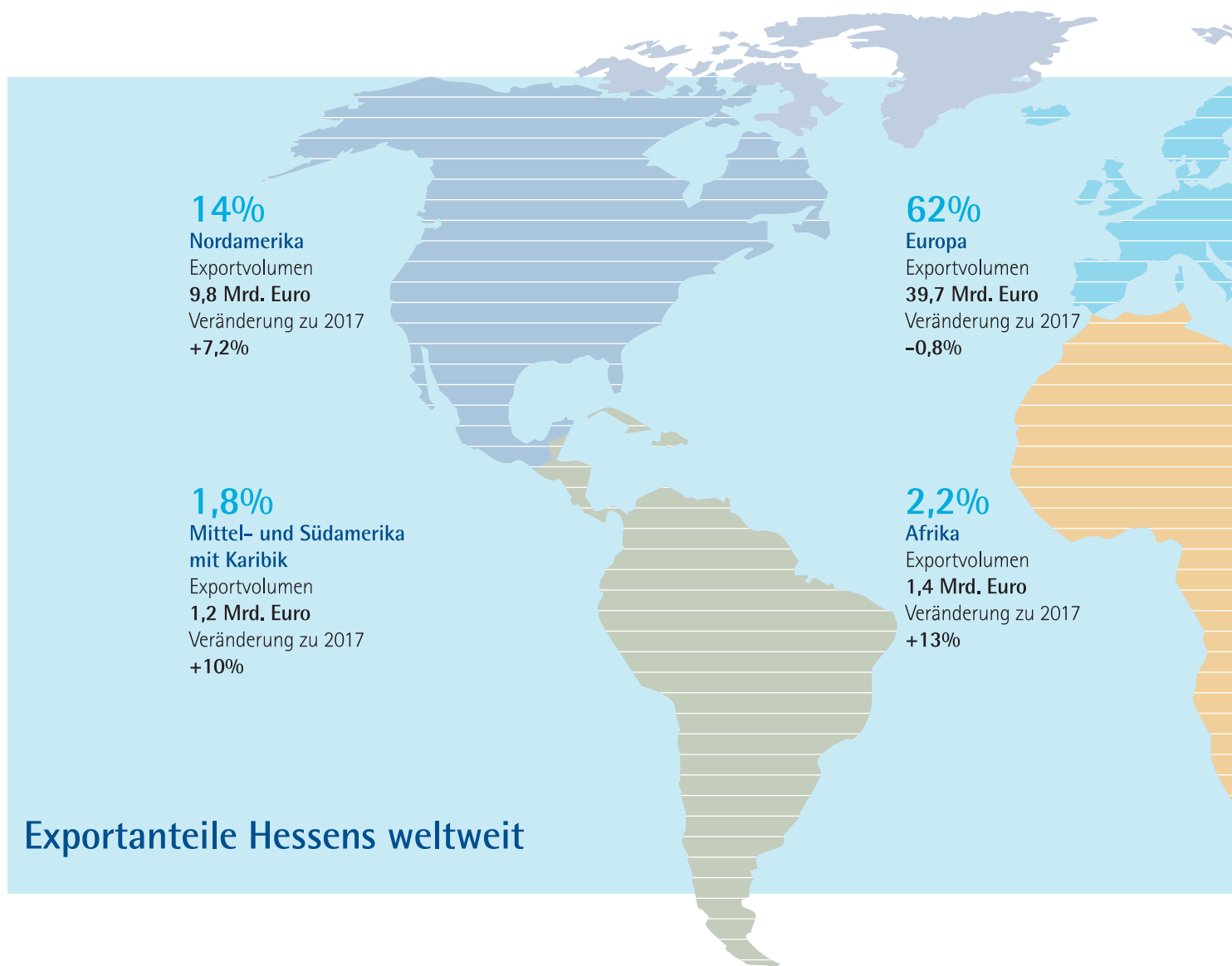
- Import- und Exportverfahren
- Außenwirtschaftsrecht
- Warenursprung und Präferenzen
- Umsatzsteuer International
- Produktzertifizierung, Normen und Standards

Außerdem geben die IHKs Einstiegsinfos zur Entsendung von Mitarbeitern sowie zu Projekten an der Schnittstelle von Entwicklungszusammenarbeit und Wirtschaft.

3. Handel in bewegten Zeiten

Exportwachstum verlangsamt

Nach einem fulminanten Exportplus von 8,2 Prozent im Jahr 2017 mussten sich die hessischen Exporteure 2018 mit einem Plus von 1,5 Prozent begnügen. Dass überhaupt im Plus abgeschlossen wurde, ist vor allem dem nordamerikanischen Markt zu verdanken, der 7 Prozent mehr Waren nachfragte als im Vorjahr.

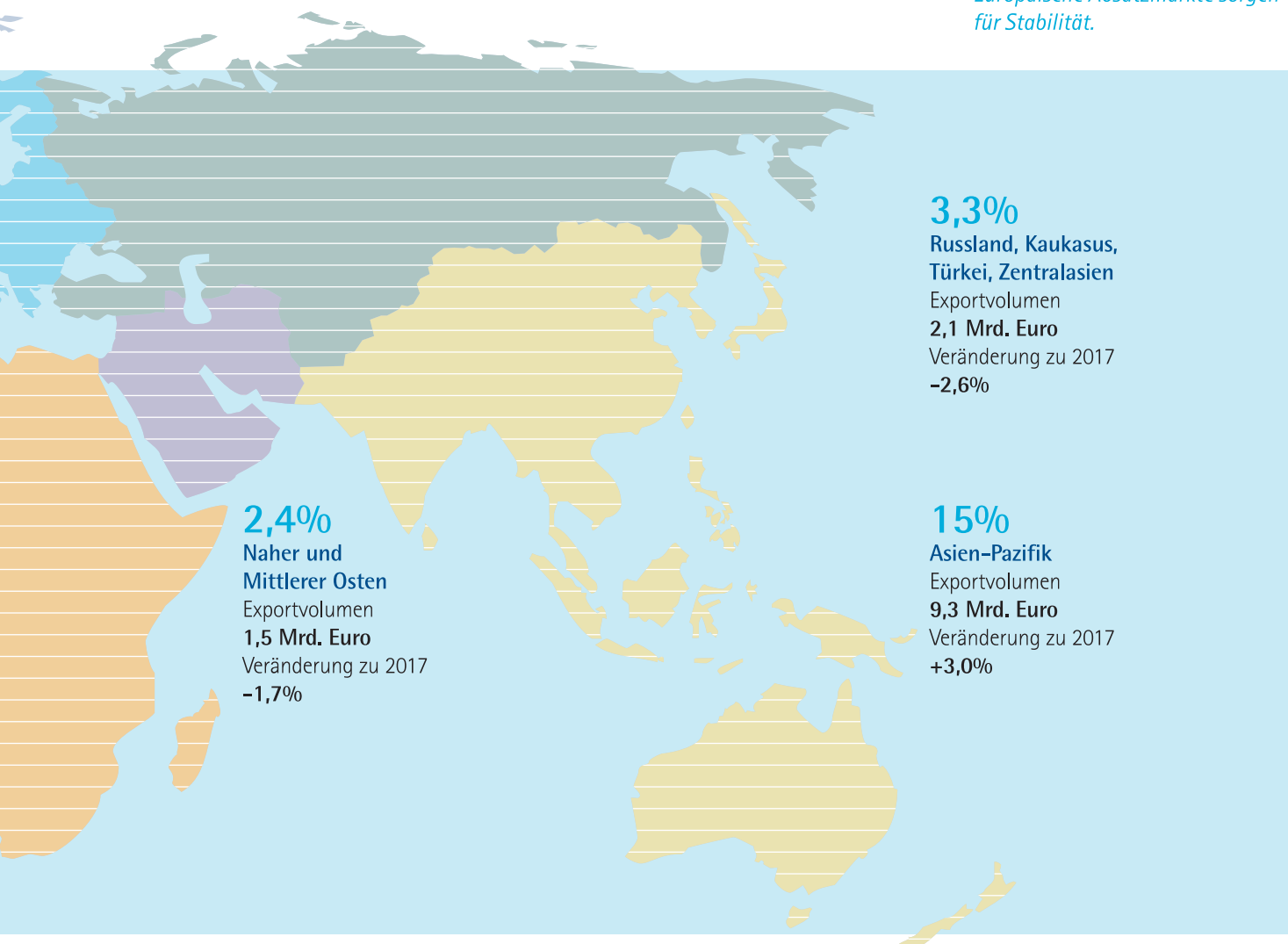


2018 exportierten hessische Unternehmen Waren im Wert von 64,2 Milliarden Euro. Im Durchschnitt wurden 53 Prozent der Umsätze im verarbeitenden Gewerbe im Ausland erwirtschaftet. Bundesweit waren es 48 Prozent. Am internationalsten aufgestellt ist die hessische Chemie mit 70 Prozent ausländischen Abnehmern, gefolgt von Pharma und Maschinenbau mit gut 60 Prozent Auslandsumsatz.

Die europäischen Nachbarmärkte sind besonders wichtig für die hessischen Sektoren Chemie, Pharma, Fahrzeug- und Maschinenbau. Elektrische Ausrüstungen und Metall-erzeugnisse gehen vor allem ins außereuropäische Ausland.

Auf einen Blick

Chemie und Pharma sind weiterhin die hessischen Exportschlager. Europäische Absatzmärkte sorgen für Stabilität.



Die wichtigsten hessischen Exportgüter 2018 | in Mio. Euro

Pharma und Chemie	19.109
Maschinen	7.238
Kfz, Kfz-Teile und sonstige Fahrzeuge	6.508
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	6.493
Metalle und Metallerzeugnisse	6.127
Elektrische Ausrüstungen	4.734
Gummi- und Kunststoffwaren	3.389
Nahrungs- und Futtermittel	2.424
Sonstige Waren	8.246

Quelle: Destatis

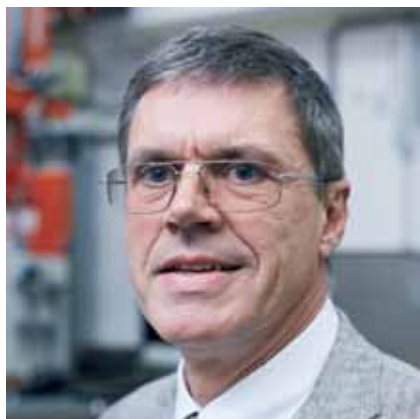
Import toppt Export

Aufgrund des Frankfurter Flughafens führt Hessen traditionell mehr ein als aus. Der Saldo zwischen Exporten und Importen ist über die Jahre größer geworden. Im Jahr 2018 beliefen sich die Importe auf 100 Milliarden Euro gegenüber Exporten im gleichen Zeitraum von 64 Milliarden Euro. Die Importe stiegen im Jahresverlauf 2018 um fast sechs Prozent. Zu beachten ist, dass bei den Importen alle Einfuhren über den Flughafen eingerechnet sind, unabhängig davon, in welchem Bundesland der Besteller bzw. der Bestimmungsort der Waren angesiedelt ist. Dennoch sind der Statistik interessante Details zu entnehmen. Die Einfuhr aus China hat sich 2018 leicht verringert. Gestiegen sind die Einfuhren aus den USA, Russland, Frankreich, UK und Japan. Vietnam liegt wegen der großen Samsung Produktion in Hanoi auf Rang 11 der hessischen Importstatistik.

Die wichtigsten hessischen Importgüter 2018 | in Mio. Euro

Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	19.931
Pharma und Chemie	14.364
Kfz, Kfz-Teile und sonstige Fahrzeuge	11.207
Metalle und Metallerzeugnisse	10.311
Pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse	6.933
Maschinen	6.407
Elektrische Ausrüstungen	6.382
Erdöl und Erdgas	6.367

Quelle: Destatis



Karl Heeß, HEESS GmbH & Co KG, Lampertheim

Als Hersteller von Sondermaschinen zum formgenauen Abhärten von Bauteilen aus Stahl beliefert die HEESS GmbH & Co KG weltweit die Automobil- und Zulieferindustrie. Die IHK Darmstadt unterstützt uns maßgeblich bei der Abwicklung von Auslandsgeschäften und informiert uns aktuell über politische und wirtschaftlichen Entwicklungen im Außenhandelsausschuss. In Netzwerken erhalten wir detaillierte Informationen in den Bereichen Automatisierung und Digitalisierung und knüpfen Kontakte zu anderen Unternehmen, auch in benachbarten Bundesländern. Ich kann als Unternehmer aus eigener Erfahrung eine aktive Mitarbeit z.B. in der Vollversammlung wärmstens empfehlen, da ich dadurch viel mehr profitiert habe, als ich an Zeit investieren musste.

DIHK-IHK Umfrage Going International 2019

Im Januar und Februar befragten DIHK und IHKs deutschlandweit Unternehmen zur aktuellen Geschäftslage und zu ihren Erwartungen in wichtigen Auslandsmärkten. In Hessen beteiligten sich 184 Unternehmen an der Umfrage. Ein Ergebnis ist, dass Handelshemmnisse im Welthandel zunehmen und noch bessere Geschäfte für Deutschland mit dem Ausland verhindern.

Freier Handel bleibt Vision

Knapp die Hälfte der im Rahmen von Going International befragten Unternehmen spürte 2018 eine weitere Zunahme der Handelsbarrieren in Form von Sanktionen, Zertifizierungsanforderungen, erhöhten Sicherheitsanforderungen, gestiegenen Zollsätzen und dem Zwang zur Fertigung vor Ort (Local Content). Regional verorten betroffene hessische Unternehmen die größten Handelshindernisse in Russland, im Nahen Osten und Nordafrika, in der Türkei sowie in China und den USA.

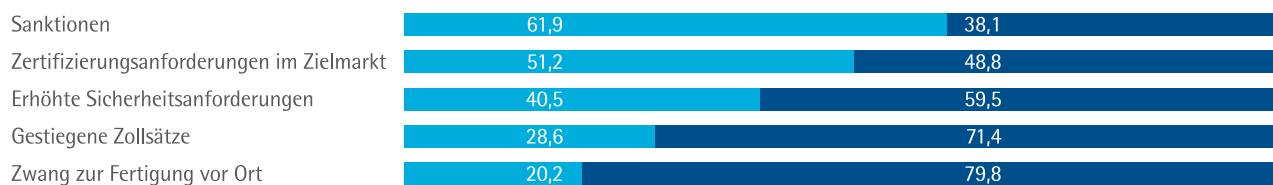
Mit Blick auf die 2017 und 2019 in Kraft getretenen Freihandelsabkommen der Europäischen Union mit Kanada und Japan sagen zwei Drittel der im Rahmen von Going International befragten hessischen Unternehmen, dass derartige Abkommen ihre Expansionspläne nicht beeinflussen. Mehr als Zölle fürchten die Unternehmen bürokratischen Aufwand. Die gegenseitige Anerkennung von Normen und Standards stehen daher auf der Wunschliste ganz oben.

Auf einen Blick

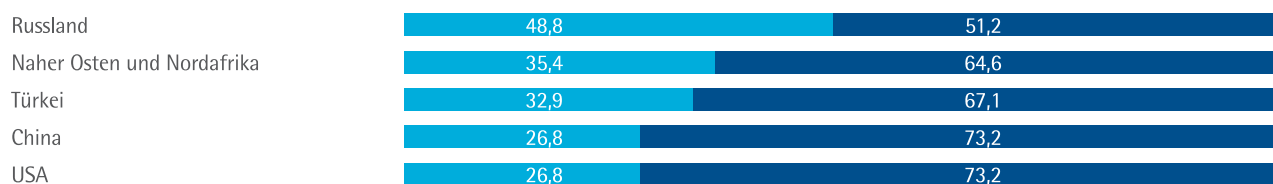
*Handelsbarrieren nehmen weiter zu.
Die USA sind diesbezüglich in den
Kreis der schwierigen Märkte gerückt.*



Arten von Handelshemmnissen | Angaben in Prozent



Regionale Schwerpunkte der Handelshemmnisse | Angaben in Prozent



■ Betroffen ■ Nicht betroffen

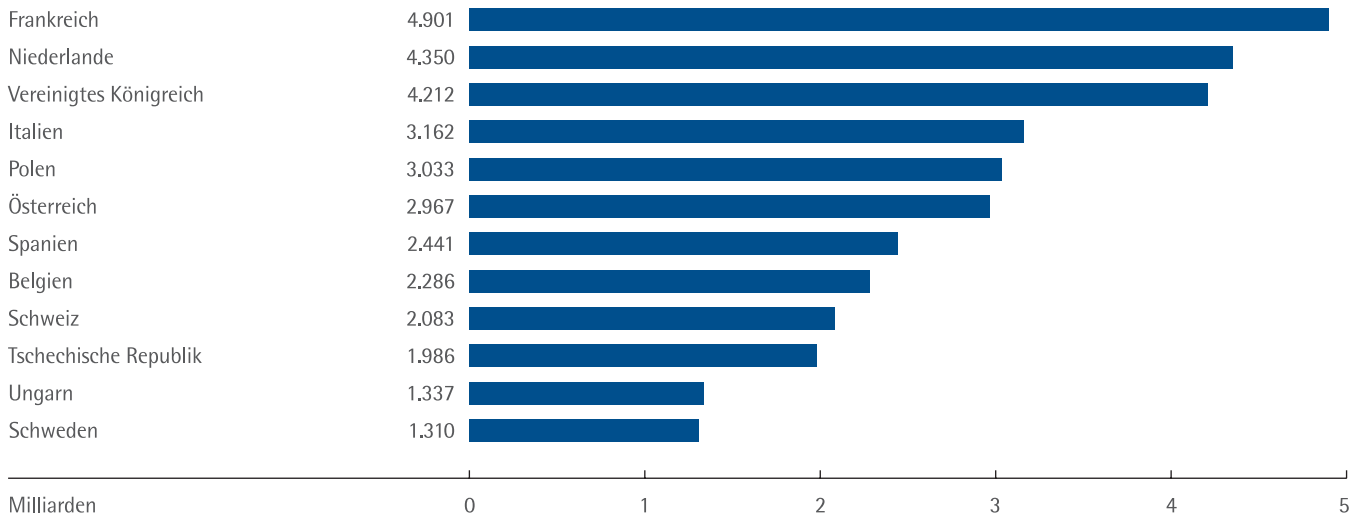
Quelle: DIHK, Going International 2019

Kernmarkt Europa

2018 war im Europageschäft, das immerhin zwei Drittel der hessischen Ausfuhren ausmacht, ein durchwachsendes Jahr. Von den fünf wichtigsten Märkten Frankreich, Niederlande, UK, Italien und Polen, konnten nur die hessischen Lieferungen nach Italien ein Plus von 2,6 Prozent verzeichnen. Europaweit wurde ein Rückgang von 0,8 Prozent verzeichnet. Der größte Unsicherheitsfaktor im Europageschäft ist der Brexit. Eine systematische Vorbereitung auf die Zeit nach dem EU-Austritt bleibt angesichts der mühsamen Verhandlungen nahezu unmöglich. Vor allem mittelständische Unternehmen haben schlichtweg nicht die Ressourcen, ihre Prozesse auf mehrere Szenarien einzustellen. Immerhin jedes zweite befragte hessische Unternehmen hat mögliche Folgen und Anpassungsmaßnahmen mit seinen Lieferanten und Kunden in UK besprochen. Gut 40 Prozent haben ihre Verträge hinsichtlich des Brexit überprüft, und ein Drittel hat Lagerbestände dies- oder jenseits des Ärmelkanals erhöht. Nur vereinzelt wurden bislang Niederlassungen geschlossen oder gingen britische Kunden verloren.



Die wichtigsten europäischen Absatzmärkte 2018 aus hessischer Sicht | in Mio. Euro



Quelle: Destatis



Michaela Reil, Geschäftsführung, Febbex International GmbH, Maintal

Mit Unterstützung des EEN-Netzwerkes bei den hessischen IHKs fanden wir im Jahr 2018 einen Hersteller für unser neu entwickeltes Produkt. Die Vermittlung über die europäische Kooperationsdatenbank war schnell und unbürokratisch. Anhand einer aussagekräftigen Beschreibung mit Referenzen wählten wir zunächst drei mögliche Hersteller aus und beauftragten diese mit der Anfertigung eines Prototypen. Ein tunesisches Unternehmen überzeugte uns über die Qualität und den Preis. Auch in der mit diesem Geschäft verbundenen Zollabwicklung unterstützen uns die Experten der IHK.

Enterprise Europe Network (EEN)

Im europäischen Förderprojekt EEN bieten die IHKs Frankfurt, Offenbach und Darmstadt zusammen mit der HTAI und der WIBank hessischen Unternehmen bei der Erschließung von europäischen Märkten zusätzliche Dienstleistungen und B2B Matchmaking Events an:

- Erstellung von individuellen Kooperationsprofilen
- Vermittlung von internationalen Geschäftspartnerschaften
- Information und Beratung bei der Auslandsmarkterschließung

www.een-hessen.de

USA-Geschäft überrascht positiv

Die USA sind der mit Abstand wichtigste Absatzmarkt für hessische Unternehmen. Trotz schwieriger handelspolitischer Rahmenbedingungen legten die Lieferungen im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr um knapp acht Prozent auf 7,7 Milliarden Euro zu. Der Anteil am hessischen Gesamtexport stieg damit auf 12 Prozent. Bundesweit sind es nur 8,6 Prozent. Das positive USA-Geschäft ist doppelt eindrucksvoll, da sich die Exporte in der traditionell für den USA-Export wichtigen Pharmabranche im dritten Jahr rückläufig entwickelten. Der Anteil der pharmazeutischen Produkte am hessischen USA-Export sank dadurch auf rund ein Drittel. Als Exportschlager erwiesen sich Metalle, Fahrzeuge sowie Maschinen. Wichtigste hessische Einfuhrgüter aus den USA sind Datenverarbeitungsgeräte, pharmazeutische Produkte und sonstige Fahrzeuge, darunter fallen u. a. Flugzeuge.



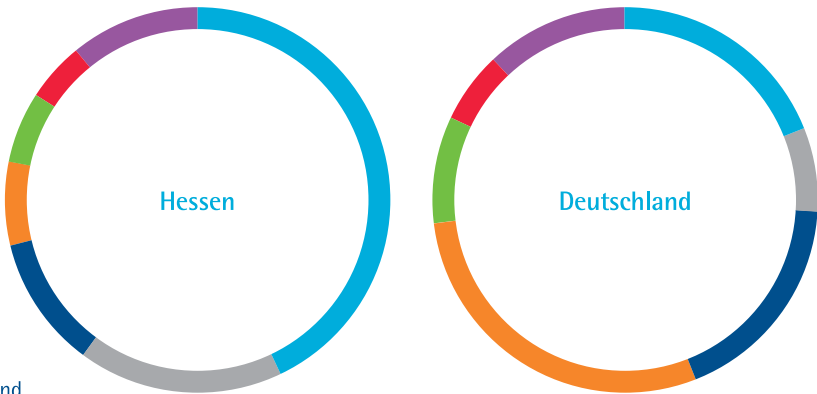
Thomas Wolf, Geschäftsführer, M+R Dichtungstechnik GmbH, Seligenstadt

Wir vertreiben weltweit Dichtungen aus Kunststoff und Kautschuk. Nach sehr positivem Feedback aus den Vereinigten Staaten erwägen wir nun den Eintritt in diesen Markt mit einer eigenen Repräsentanz unter der Anschrift einer dortigen AHK. Den Kontakt zur AHK Atlanta hat die IHK Offenbach am Main an einem Beratungstag USA hergestellt. Die Mitarbeiter der AHK unterstützen uns u.a. beim Bearbeiten von Kundenanfragen und Visathemen. Ohne eine so weitreichende Unterstützung wäre ein eigener Standort in diesem interessanten Markt finanziell und personell nicht möglich.

Die wichtigsten hessischen Exportgüter für die USA 2018 | in Prozent

Pharma und Chemie	43% 19%
Metalle und Metallerzeugnisse	17% 7%
Maschinen	11% 18%
Kfz, Kfz-Teile und sonstige Fahrzeuge	7% 29%
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	6% 9%
Elektrische Ausrüstungen	5% 6%
Sonstige Waren	11% 12%

Hessen | Deutschland



Quelle: Destatis

Messeförderung

Als Aussteller auf hessischen Gemeinschaftsständen bei Messen in aller Welt profitieren die Unternehmen von einer Rundumbetreuung und vergünstigten Konditionen im Rahmen der Messeförderung des Landes Hessen. Förderungen sind auch möglich, wenn Unternehmen einzeln auf außereuropäischen Messen oder gemeinsam mit anderen hessischen Unternehmen auf europäischen Messen ausstellen. Nähere Infos dazu gibt es bei jeder IHK in Hessen.

Asien Pazifik

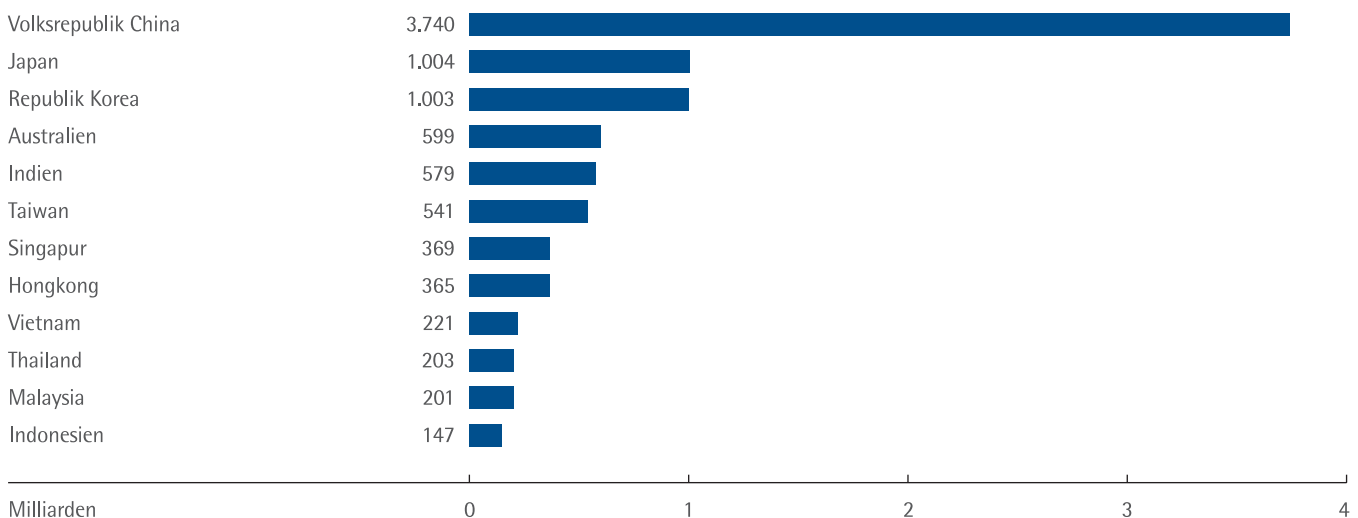
Der Anteil Asiens am hessischen Außenhandel nimmt stetig zu und lag 2018 bei 14,5 Prozent. Innerhalb der asiatischen Märkte verschieben sich die Gewichte: Australien ist auf den vierten Platz nach China, Japan und Korea vorgerückt. Die hessischen Lieferungen nach China stiegen nach zwei sehr starken Jahren im Jahr 2018 um nur 2 Prozent auf 3,7 Milliarden Euro. Der Anteil am hessischen Gesamtexport stieg auf knapp sieben Prozent. Der hessische Export nach Japan und Korea schwächelte 2018. Shootingstar ist Vietnam mit einem hessischen Exportplus von fast 60 Prozent im Jahr 2018.

Für die Zukunft erwartet ein Drittel der in Going International befragten hessischen Unternehmen noch bessere Geschäfte in China, 19 Prozent rechnen mit einem Rückgang. Für das Japangeschäft rechnen nahezu alle befragten Unternehmen mit gleichbleibenden oder besseren Geschäften. Hier könnte dann doch das neue Freihandelsabkommen durchscheinen.

Auf einen Blick

Die Nachfrage aus China ist weiterhin existenziell für hessische Exporteure. Vor allem die Möglichkeiten des "Cross-Border E-Commerce" sowie der Verkauf über WeChat Stores bieten auch kleinen Unternehmen Chancen.

Die wichtigsten asiatischen Absatzmärkte 2018 aus hessischer Sicht | in Mio. Euro



Quelle: Destatis

Andere Weltregionen

Der Anteil Afrikas sowie des Nahen und Mittleren Ostens am hessischen Außenhandel liegt zwar nur bei 2,2 bzw. 2,4 Prozent, die Exporte nach Afrika sind aber 2018 mit einem Plus von 13 Prozent deutlich gewachsen. Der mit Abstand wichtigste Markt Südafrika nahm 16 Prozent mehr Waren ab als im Vorjahr und auch die nordafrikanischen Märkte entwickelten sich aus hessischer Sicht sehr gut.

Das Geschäft mit Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten ging im Verlauf des Jahres 2018 deutlich zurück. Die Lieferungen in den Iran und nach Israel hingegen entwickelten sich positiv.

Die hessischen Lieferungen nach Süd- und Mittelamerika legten 2018 um 10 Prozent zu. Für das Wachstum sind vor allem Brasilien und Kolumbien mit Zuwächsen von fast 19 Prozent und Chile mit einem Plus von 14 Prozent verantwortlich. Argentinien hingegen setzt den Abwärtstrend in der hessischen Exportstatistik fort. Der Anteil der Region am hessischen Außenhandel liegt bei 1,8 Prozent.

4. AHK-Service International



92 Länder

140 Büros

2.000 Mitarbeiter

10 neue AHK Standorte seit 2017

50.000 Unternehmen, die weltweit AHK-Mitglieder sind.



Geförderte Exportberatung

Mittelständische Unternehmen, die eine intensive kostenpflichtige Außenwirtschaftsberatung zum Beispiel durch eine Auslandshandelskammer in Anspruch nehmen möchten, können bei ihrer IHK einen Zuschuss beantragen. Erfahrene Exportberater analysieren gemeinsam mit dem Unternehmen die Marktchancen im Ausland und erarbeiten Schritte zur Markterschließung. Die Förderung erfolgt unter dem Projekttitel „Länderspezifische Marktberatung“ aus Mitteln des Landes Hessen und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Zuschussanträge nehmen die IHKs entgegen.

5. Ansprechpartner



Darmstadt
Rhein Main Neckar

IHK Darmstadt Rhein Main Neckar

Axel Scheer

Rheinstraße 89
64295 Darmstadt
06151 871-1252
axel.scheer@darmstadt.ihk.de
www.darmstadt.ihk.de



Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main

IHK Frankfurt am Main

Dr. Jürgen Ratzinger

Börsenplatz 4
60313 Frankfurt
069 2197-1211
j.ratzinger@frankfurt-main.ihk.de
www.frankfurt-main.ihk.de



Industrie- und Handelskammer
Fulda

IHK Fulda

Martin Räth

Heinrichstraße 8
36037 Fulda
0661 284-14
raeth@fulda.ihk.de
www.ihk-fulda.de



Industrie- und Handelskammer
Gießen-Friedberg

IHK Gießen-Friedberg

Robert Malzacher

Lonystraße 7
35390 Gießen
0641 7954-3500
malzacher@giessen-friedberg.ihk.de
www.giessen-friedberg.ihk.de



Industrie- und Handelskammer
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Andreas Kunz

Am-Pedro-Jung-Park 14
63450 Hanau
06181 9290-8510
a.kunz@hanau.ihk.de
www.hanau.ihk.de



IHK Kassel-Marburg

Nobert Claus

Kurfürstenstraße 9
34117 Kassel
0561 7891-279
claus@kassel.ihk.de
www.ihk-kassel.de



IHK Lahn-Dill

Amin Moawad

Friedenstraße 2
35578 Wetzlar
06441 9448-1610
moawad@lahndill.ihk.de
www.ihk-lahndill.de



IHK Limburg

Alfred Jung

Walderdorffstraße 7
65549 Limburg/Lahn
06431 210-140
a.jung@limburg.ihk.de
www.ihk-limburg.de



IHK Offenbach am Main

Silvia Schubert-Kester

Frankfurter Straße 90
63067 Offenbach am Main
069 8207-252
schubert@offenbach.ihk.de
www.offenbach.ihk.de



IHK Wiesbaden

Caroline Meumann

Wilhelmstraße 24-26
65183 Wiesbaden
0611 1500-148
c.meumann@wiesbaden.ihk.de
www.ihk-wiesbaden.de

Impressum

Herausgeber

Hessischer Industrie- und
Handelskammertag (HIHK) e. V.
Wilhelmstraße 24–26
65183 Wiesbaden
 0611 1500–213
 info@hihk.de
 hihk.de

Redaktion

Monika Goldbach
IHK Frankfurt am Main

Gestaltung

varia Design · Illustration
Münster/Hessen

Druck

Henrich Druck + Medien GmbH
Frankfurt am Main

Bildnachweis

Fotolia: MAGNIFIER, whyframeshot,
kophotos, Evhenia Bondarets
Jens Steingässer
Paul Müller Fotografie
Benjamin Poe

Datenbasis

IHK-Studie Going International, März 2019
Statistisches Bundesamt (Destatis)
und Hessisches Statistisches Landesamt

Stand Juni 2019



Hessischer Industrie-
und Handelskammertag

Hessischer Industrie- und
Handelskammertag (HIHK) e. V.
Wilhelmstraße 24-26
65183 Wiesbaden
 0611 1500-213
 info@hihk.de
 hihk.de